Lyrikhandlung am Hölderlinturm

Lyrikbrief # Mai 2023

Anlässlich der Leipziger Buchmesse sprach ich mit der Lyrikerin Carolin Callies im Deutschlandfunk Kultur über Die Kraft der Poesie.
Hier der Link zur Sendung: "Lyrik hilft Die Kraft der Gedichte"

Was brauchst Du?
Ein Baum, ein Haus, zu erntesen wie groß wie klein
das Leben als Mensch, wie groß wie klein
wenn du aufblickst zur Krone, dich verlierst in grüner üppiger Schönheit
wie groß wie klein bedeutet du wie kurz dein Leben
vergleichst du es mit dem Leben der Bäume
du brauchst einen Baum, du brauchst ein Haus, keines für dich allein
nur einen Winter, ein Dach
zu sitzen, zu denken, zu schlafen, zu träumen, zu schreiben, zu schweigen
zu sehen den Freund
die Geäste, das Grün, die Blüte, den Himmel

Friederike Mayröcker

Neue Lyrikanthologien

Seit Anfang des Jahres sind im Bereich Lyrik ganz herausragende Anthologien erschienen, dieser Ausgaben soll sich dieser Lyrikbrief widmen.

Der Begriff anthologie bezeichnet im antiken griechischen zunächst einmal ganz konkret „Sammeln von Blumen". Der etymologisch auf das Griechische zurückzuführende Begriff der „Blütenlese" wird dabei auch in seiner lateinischen Lehnübersetzung als „florilegium" verwendet, um die als hochwertig oder musterhaft eingeschätzte Textauswahl zum Ausdruck zu bringen. Der Begriff Anthologie blieb über die Jahrhunderte hinweg Zeit lang ausschließlich Mittelalter bis in die Neuzeit in Gebrauch und hat sich dann im 18. Jahrhundert auch in den Nationalsprachen allgemein für Sammlungen von Lyrik, Aphorismen oder seltener auch prosaischer Texte sowie gelegentlich auch dramatischer Textausgabe durchgesetzt.

Die wohl bekannteste Anthologie die bis in unsere Tage unter dem Motto „Der Dichtung eine Gasse " erscheint, ist die sog. Frankfurter Anthologie.

Seit 1974 erscheint in jeder Samstagsausgabe der FAZ ein Gedicht mit einem Kommentar eines Lyrikkenners. Bis zu seinem Tod im September 2013 wurde die Anthologie von Marcel Reich-Ranicki redaktionell betreut, der bis dahin auch die jährlich erscheinenden Buchausgaben herausgab.
Im Oktober 2014 übernahm Hubert Spiegel die Verantwortung für die Fortführung der Reihe. Er hat die Frankfurter Anthologie, die vier Jahrzehnte lang ausschließlich der deutschsprachigen Dichtung vorbehalten war, für internationale Lyrik in deutscher Übersetzung geöffnet. Seit Hubert Spiegel die Redaktion übernahm, erscheint die Anthologie bedauerlicherweise zwar nicht mehr in Buchform, jedoch ist die Frankfurter Allgemeine Zeitung die einzige überregionale Zeitung, die der Lyrik weiterhin dieses beachtlichen Stadtenraum und diese hafte Redaktionsseite, oder diese „private Gasse" neben ist aus über Beilang sind über 2000 Gedichte mit Interpretationen in der Frankfurter Anthologie erschienen.

Alljährlich sind auch viele Lyrikfreund:innen im Frühjahr in erwartungsvoller Vorfreude auf das im März/April erscheinende ***Jahrbuch der Lyrik 2023***. Endlich ist es da! Gleich 15 Exemplare liegen auf meinem Auslegetisch.
Seit über 40 Jahren unternimmt diese Anthologie den Versuch, die poetische Produktion aus Deutschland, Österreich und der Schweiz abzubilden. Der dürftige Herausgeber Matthias Kraus, der im letzten Jahr die Rolle von Christoph Buchwald übernahm, konnte diesmal die Dichterin Sonja vom Brocke als Mitherausgeberin gewinnen. Gemeinsam haben sie aus über 6000 Gedichten von Lyriker:innen, jungen und älteren, bekannten und unbekannten, ihre Auswahl zusammengestellt. Ein unverzichtbares Handbuch der gegenwärtigen Lyrikproduktion.

Matthias Kraus & Sonja von Brocke
Jahrbuch der Lyrik 2023
Gedichte
24,00 Euro

Viele - ich selbst gehöre bisher auch dazu - werden wohl noch nicht wissen, dass auch in Österreich ein **Jahrbuch der österreichischen Lyrik** erscheint, herausgegeben von der engagierten Herausgeberin Alexandra Bernhardt in der Edition Melos.

Dort versammelt das Jahrbuch österreichischer Lyrik 2020/2021 aktuelle lyrische Texte aus dem österreichischen Kulturraum und bringt bislang weniger wahrgenommene Stimmen ebenso zu Gehör wie bereits bekannte. Von Ilcza bis hurtig, von Ihm bis zum nach Oggau, ob in Hochsprache oder Mundart, ob experimentell oder klassisch modern: Besungen werden Nonnen und Gamben, Boxer und Denunzianten, Vren und Pantoffeln – in Beschwörungen und Déjà-vus. So abwechslungsreich wie Themen, Orte und Personal ist die sprachliche und stilistische Bandbreite der Sammlung und zeigt dabei einmal mehr die vitale Vielfalt zeitgenössischer Poesie.

Jahrbuch österreichischer Lyrik 2020/21
herausgegeben von Alexandra Bernhardt
April 2021, zweite Auflage 2022
(unveränderte Originalausgabe)
24,00 Euro

Ganz neu ist auch die von Kurt Drawert herausgegebene Edition ***Rose und Welt*** mit Texten der Darmstädter Textwerkstatt.
Vor 25 Jahren hat Kurt Drawert die Darmstädter Textwerkstatt eingerichtet, rund 250 Schriftstellerinnen und Schriftsteller sind, je über an Jahr und 12 Seminare hinweg, mit Kurt Drawert und unterwandert im Austausch gestanden – über ihre Texte und Manuskripte, die immer auch Anregung von Geschichte und Welt aus der Position des Subjekts sind. Darüber gaben die Autorinnen und Autoren der letzten fünf Jahre literarische Auskunft. Der Band ist in zwei Bücher geteilt: Buch 1: Rose und Welt. Buch 2: Jeder Ort ist ein Text. Romanauszug und Kurzprosa, Lyrik und Essays oder auch dramatische Texte stehen dabei gleichbedeutend nebeneinander.

Rose und Welt: 25 Jahre Darmstädter Textwerkstatt,
Gebundene Ausgabe von Kurt Drawert (Herausgeber),
Sina Ahlers (Autorin), Florian Aigner (Autor), Markus B. Altmeyer (Autor), Martina Böke (Autorin),
& 25 mehr
28,00 Euro

Und ebenso ein großes *Ereignis*: Dirk von Petersdorff hat es gewagt, die als Klassiker gefeierte Lyrik-Anthologie ***Der ewige Brunnen*** bis in die Gegenwart fortgeführt neu herauszugeben und so finden sich dort kanonische und berühmte Gedichte aus der Vergangenheit mit frischen Stimmen aus der Gegenwart in einem schönen, hochwertigen Band vereint.

Von Brentano bis Bachmann, von Goethe bis Gernhardt, von Luther bis Udo Lindenberg reicht die Bandbreite der Autoren und Autorin, denen schöne und beim Gedichte im «Ewigen Brunnen» versammelt sind. Es sind mehr Gedichte von Frauen als je zuvor aufgenommen und das kulturelle Spektrum der Auswahl wurde erweitert. Entstanden sollten in neuen «Ewigen Brunnen» auch einige erstklassige Songtexte. Die Gedichte sind nach Lebensstationen und Themen gruppiert. So finden sich hier Gedichte über die Jugend und über das Alter, über die Höhen und Tiefen der Liebe, über Aufbrüche und Umbrüche, Ermutigung und Trost. Die Natur wird besungen und die Lebensnatur, es gibt Gedichte zum Lachen und politische Lyrik, Gedichte von Heimweh und Fernweh, von Glaube und Zweifel. Der «Ewige Brunnen» ist ein einzigartiger Quell des Vergnügens, der Klugheit und der Weisheit.

Dirk von Petersdorff
Der ewige Brunnen
Deutsche Gedichte aus zwölf Jahrhunderten
28,00 Euro

Nicht mehr ganz so neu, aber immer noch eine wichtige und auch umfassende Anthologie ist im Reclam Verlag erschienen:
Frauen | Lyrik Gedichte in deutscher Sprache.

Diese Anthologie eröffnet einen neuen Blick auf Lyrik von, über und unter Frauen. In Auswahl und Aufbau einzigartig nimmt diese Sammlung vier verschiedene Perspektiven ein: Die erste Perspektive bietet Gedichte, die bereits fest der antemychiedlichen Kanonbildungen in der Vergangenheit sind, die zweite nimmt literaturgeschichtlich bespielhafte Gedichte in den Blick. Eine dritte Gruppe versammelt Gedichte mit besonderer emanzipatorischer Stärke; eine vierte widmet sich Gedichten von Autor:innen aller Geschlechter, die textuell die Sicht einer Frau einnehmen.
In dieser multiperspektivischen Betrachtung ergeben sich Überschneidungen, aber auch spannende Widersprüche und überraschende Gemeinsamkeiten.

Frauen | Lyrik
Gedichte in deutscher Sprache
Hrsg. Von Anna Bers, Reclam
28,00 Euro

Nicht von ungefähr ist die gerade erschienene und überwältigende 2500-seitige Anthologie **"Spanische und hispanoamerikanische Lyrik"** in der Lyrik-Empfehlungen der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung aufgenommen wurden: Fast alles, was bisher von Gedichten in spanischer Sprache wissen wollen kann, ist in dieser monumentalen 4-bändigen Anthologie versammelt.
In der spanischsprachigen Literatur gereiht sich Lyrik von besonderem Prestige. Das gilt für die vokabulärrche Dichtung des Mittelalters nicht weniger als für die raffinierte Lyrik des spanischen Goldenen Zeitalters. Mit der Emancipation der lateinamerikanischen Länder vom alten kolonialen Zentrum brach im 19. Jahrhundert auch die Lyrik zu vielen neuen Ufern auf.
Und dieseits wie jenseits des Atlantiks entwickelte die Lyrik in der Moderne eine unvergleichliche Kraft und Vielfalt. Die zweisprachige Anthologie präsentiert neben den Klassikern auch wunderbare Entdeckungen. Zwei Drittel der Gedichte wurden von den besten Übersetzer:innen neu übersetzt. Die Kommentare führen in Leben und Werk der Autor:innen ein und geben Erläuterungen zu den Gedichten.

Der einzigartige Reichtum der spanischsprachigen Lyrik ist hierzulande nur ansatzweise bekannt. Diese Anthologie leistet hier Pionierarbeit: sie stellt die Glanz- und Höhepunkte einer Tradition vor, die vom mittelalterlichen Al-Andalus bis heute und von Spanien über Mexiko bis nach Argentinien reicht – in exzellenten Übersetzungen und mit knappen, hilfreichen Kommentaren.
Diese Anthologie erschließt die spanischsprachige Lyrik in einer bislang nie erreichten historischen Tiefe und kulturellen Breite. Sie ist die Vermessung eines poetischen Kontinents.

Spanische und hispanoamerikanische Lyrik
Herausgegeben von Martin von Koppenfels, Susanne Lange, Johanna Schumm, Petra Strien und Horst Weich.
Herausgegeben von der C.H.Beck Stiftung, unter Mitarbeit von Bernhard Teuber und Gerhard Poppenberg.
Vier Bände im Schuber (auch in Einzelbänden erhältlich)
140,00 Euro

In derselben Reihe und Aufmachung und auch noch verfügbar (im Unterschied zur französischen Lyrik) ist die Anthologie zur Englischen und amerikanischen Dichtung.

Diese ebenfalls zweisprachige Anthologie, vorgelegt von ausgewiesenen Übersetzern und Literaturkennern, enschließt endmals den ganzen Reichtum angelsächsischer Dichtung. Mehr als die Hälfte der Gedichte, die den geschichtlich gewachsenen Kanon ebenso wie seine neueren Erweiterungen vorstellen, wurde dafür neu, nicht selten erstmals übersetzt. Eine großzügig angelegte zweisprachige Anthologie englischer und amerikanischer Dichtung von den Anfängen bis zur Gegenwart in formbewußter Übersetzung – dergleichen gab es im deutschsprachigen Sprachraum bisher nicht. Sie entstand in jahrelanger Zusammenarbeit von bekannten Übersetzern, Anglisten und Amerikanisten, die sich für Dichtung und ihre Übersetzung engagieren. Der Dichtungsbegriff, der dieser Auswahl zugrunde liegt, ist umfassend und unpuristisch: Erhabenes mußte in ihr ebenso seinen Platz finden wie Alltagsnaeschliches, politische und religiöse Leidenschaft ebenso wie satirische Galle, Anstößiges und Exzentrisches ebenso wie humoristische oder Nonsens-Dichtung.

Englische und amerikanische Dichtung
4 Bände im Schuber
99,90 Euro

Und auch dieses schmale Büchlein fällt unter den Begriff einer Anthologie:
Friederike Mayröckers Scardanelli-Gedichte
Zwischen Januar und September 2008 entstanden 40 Gedichte, in denen Friederike Mayröcker dem hymnischen Ton und den frieen Rhythmen Friedrich Hölderlins folgt. Meist reicht ein einziehes Wort, manchmal ein Teil einer Verszeile, um die Sehnsucht zu beflügeln: «ich möchte / leben Hand in Hand mit Scardanelli»

Hätte ich im Garten geschuftet Dinnen gesät / mir in die Finger-
kuppen der reichten Hand Dornen gesät, zerzauster Strauch der ster-
benden Nachtviolen neben der schwarzgewordenen Königskerze. Zerlump-
te Blumensträuße in ki Kübeln auf der Toilette / Putnägersch ver-
attrdrand wie Aufbahrungshalle
Diese Sehnsuchtsbänge: Rotkehlchentraume, die verzettelten zerszenen)
Schuhe im Flur – nachts zur Toilette wankend stolpere ich darüber,
ach weiche Seligkeit ; Couperin aus dem Äther
damals von wie vielen Jahren die sommergrosse Halde, die wir,
einander an Händen haltend, ins Tal liefen, sehnsüchtige Bäche uns
blühten, Hibiz ...

Friederike Mayröcker
Scardanelli
Gedichte
14,00 Euro

Und noch eine ganz besondere lyrische Kostbarkeit liegt in meiner Lyrikhandlung für Sie zum Verkauf. Die nicht mehr greifbare Vorzugsausgabe zum Geburtstag des Tübinger Lyrikpapstes Paul Hoffmann, die mir aus einer Verlagsauflösung anvertraut wurde.

„Der Dichter des Lesens", wie die bibliophile Anthologie, die aus Anlass seines 80. Geburtstags erschien, ihn nannte, war vor allem ein Dichter des gemeinsamen Lesens, weil er auf Gemeinschaft so lange verzichten musste. Durch die Nazis bruta aus dem Studium und aus seiner Welt in Wien gerissen, fristete er 'down under' zunächst ein hartes, bedrückendes Los als Farmer, bis die Begegnung mit dem jüdischen Exilautor Karl Wolfskehl zu einem Wendepunkt in seinem Leben führen sollte: fast schient es, als hätte er seine eigentlichen Themen, seine wirkliche kulturelle Heimat erst zu diesem Zeitpunkt entdeckt.
Von 1935 bis 1939 studierte Paul Hoffmann in Wien Germanistik, Gesschichte und Philosophie, bevor er nach Neuseeland ins Exil ging. 1958 promovierte er in Wien, danach ging er 1959 an die Victoria University of Wellington. 1973 wurde er an die Universität Tübingen berufen, wo er bis zu seiner Emeritierung 1985 und danach weiter wirkte.

„Den Dichter des Lesens. Gedichte für Paul Hoffmann."
Von Ise Aichinger bis Zhang Zao. Gebundene Ausgabe, mit 4 nummerierten und signierten Blättern von Ernst Jandl, Friederike Mayröcker, Christoph Meckel, Cees Nooteboom. Hrsg. von Hansgerd Delbrück. Die einzelnen Gedichtgedichte und die alleinige vollständige Gesamtausgabe. Eine Rarität für 350,00 Euro.
Dardanelliwaas, 4 Mappen (ohne Blätter) mit 4 nummerierten und signierten Blättern eben dieser Autoren. Die einzelnen Mappen für 120,00 Euro.

Lyrikhandlung am Hölderlinturm, Bursagasse 15, 72070 Tübingen

Eintritt: 10 Euro (for Lesung, Brot und Wein)
Ermäßigt: 5 Euro

Ausführliche Informationen zu dieser Veranstaltung, sowie die Vorschau auf den kommenden Monat April finden Sie auf meiner Homepage.

Um Anmeldung wird gebeten, telefonisch, per Email oder per Anmeldeformular

---

Und wenn Ihnen mein Lyrikbrief gefällt, dann leiten Sie ihn doch weiter an Freunde, Bekannte und Kollegen...Danke dafür!

...et n'oubliez pas de revenir! Auf ein baldiges Wiedersehen, Ihre Ulrike Geist.

Austragen | Verwalte den Abonnement
Lyrikhandlung am Hölderlinturm, Bursagasse 15, 72070 Tübingen,Tel: 07071/5667171
Mail: info@lyrikhandlung.de - Internet:www.lyrikhandlung.de

Besuchen Sie uns auf Instagramm

Das Buch des Monats auf unserer Webseite

Mailchimp